

Wie entsteht Gemeinschaft? - Synodales Hören bei Paulus

Paulus nennt die Gemeinde einen Tempel des Heiligen Geistes. Für dessen Aufbau bedarf es vieler Gnadengaben, die auch zahlreich vorhanden sind. Diese Vielfalt an Begabungen müssen wir auch heute wahrnehmen und leben – und wissen, dass sie nur dann zusammen funktionieren, wenn sie einander zu- und nicht übergeordnet sind.

Die folgende Anleitung für geistliche Übungen in einer Gruppe ermöglicht einzeln und gemeinsam nach der Gegenwart Gottes im Heute zu suchen. So kann dem eigenen Glauben und darüber zu reden, nachgespürt werden. Das Hören auf den Geist Gottes wird dadurch geschult. Begegnungen auf diese Weise werden jede/n einzelne/n, die Gruppe, ihr Miteinander und ihre Entscheidungen verändern.

Ablauf

1. Zeit für dich – mind. 15 Minuten

Bibelstelle 1 Kor 12, 27-31 – liegt ausgedruckt vor

Mögliche Impulsfragen für die persönliche Zeit der Stille:

Was löst in dir die Zusage aus, ein Teil des Leibes Christi zu sein?

Welche Kraft spürst du in dir? Welche Gaben sind dir geschenkt?

Wo spürst du in besonderer Weise das Wirken des Geistes in deinem Umfeld?

Welche Erfahrungen machst du damit, wie Gaben wahrgenommen/zugelassen werden?

Wie erlebst du das Zu- und Miteinander im konkreten Alltag – zum Beispiel im Gemeindeleben/Seelsorgeraum/Einrichtung etc.?

Was bewegt dich in Bezug auf diese Bibelstelle?

2. Gespräch in Kleingruppen

Es werden Gruppen zu vier bis sechs Personen gebildet. Eine Person achtet auf die Zeit.

1. Runde: Jede/r hat 3-4 min Zeit, zu teilen, was ihn/sie in dieser Zeit bewegt hat. Jede/r achtet darauf, was er/sie von sich preisgeben möchte. Braucht er/sie nicht die ganze Zeit, bleibt es still.

In einer Stille von 1 min kann das Gesagte nachwirken.

2. Runde: Gebt einander Resonanz – jede/r spricht nur einmal und gibt der/dem Resonanz, wo ihn/sie etwas besonders anspricht, muss nicht auf jede/n sein – pro Person 3-4 min Redezeit:

Ich habe bei dir wahrgenommen ... Dein Wort löst dieses Gefühl bei mir aus ... Du wirkst gelöst, wenn du das erzählst ... Besondere Resonanz spüre ich ...

In einer Stille von 1 min kann das Gesagte nachwirken. Eventuell frei formuliertes Gebet zum Abschluss.

3. Treffen in der Großgruppe

Ich überlege, was ich von meinen Gedanken mit allen teilen möchte.